

Beschluss des Landrats vom 21.05.2026

Nr. 1784

18. Fragestunde der Landratssitzung vom 21./28. Mai 2026 2026/5112; Protokoll: pw

1. Simone Abt: Renaturierung Birsig beim Spiesshöfli

Simone Abt (SP) dankt für die Antwort, die leider nicht sehr griffig sei, was womöglich auf die verschiedenen Zuständigkeiten zurückzuführen ist. Zusatzfrage: *Kann sich beispielsweise die Gemeinde Binningen darauf verlassen, dass der Kanton trotz seiner finanziellen Lage die Renaturierungsarbeiten am Birsig zeitgleich mit oder zumindest zeitnah zu den Umgestaltungsarbeiten in der Gemeinde und dem von Investoren getragenen Projekt durchführt?*

Sven Inäbnit (FDP) hat eine Zusatzfrage zur Antwort auf Frage 2, wonach der Quartierplan, nach der nun anstehenden Abstimmung und nachdem ihn der Einwohnerrat zuvor bereits angenommen hatte, noch öffentlich aufgelegt werden muss, bevor er durch den Regierungsrat genehmigt wird. Zusatzfrage: *Können bei dieser öffentlichen Auflage nochmals Einsprachen geltend gemacht werden, so dass es erneut eine Verzögerung gibt? Ist der Einwohnerratsbeschluss nicht ausreichend, damit der Regierungsrat nach erfolgter Abstimmung den Quartierplan genehmigen kann?*

Antwort: Regierungsrat **Isaac Reber** (Grüne) erklärt, die Frage von Simone Abt müsste eher lauten, ob sich der Kanton auf die Gemeinde verlassen kann. Derzeit werden vor allem auf Gemeindeebene Fragen diskutiert, die den Zeitplan beeinflussen können. Der Kanton muss sorgfältig haushalten und planen und will gleichzeitig auch seinen Aufgaben nachkommen – was er mit seiner sorgfältigen Planung auch tut. Regierungsrat Isaac Reber geht davon aus – ohne dem Zeitplan der verschiedenen Partner vorzugreifen –, dass die Finanzlage nicht das Hindernis sein wird. Vielmehr müssen die Zeitpläne der verschiedenen Vorhaben aufeinander abgestimmt werden. Auf den Kanton kann man sich verlassen.

Das Quartierplanverfahren ist erst mit der Genehmigung durch den Regierungsrat abgeschlossen, sofern nicht offene oder hängige Einsprachen vorliegen, die allenfalls weitergezogen werden. Es ist nicht ausgeschlossen, dass nach der Behandlung durch den Einwohnerrat noch Einsprachen eingehen. Dies sind die Mitwirkungsrechte und Modalitäten in der Schweiz. Gewiss und sicher ist der Quartierplan erst, wenn er rechtsgültig ist.

2. Jan Kirchmayr: Mögliche Folgen der neuen Vorgabe zur Wirtschaftlichkeit im öffentlichen Regionalverkehr

Jan Kirchmayr (SP) stellt fest, derzeit erhalte der Kanton Subventionen für Buslinien mit einem Kostendeckungsgrad unter 30 % (Buslinie 33: 23,5 %, Buslinie 83: 26,5 %). Dies wurde mit dem letzten 10. Generellen Leistungsauftrag (GLA) beantragt. Zusatzfrage: *Ist aufgrund der Stellungnahme die Annahme richtig, dass der Regierungsrat zukünftig auf diese Subventionen verzichten möchte, wenn der Kostendeckungsgrad unter 30 % ist?*

Antwort: Regierungsrat **Isaac Reber** (Grüne) erklärt, der Kanton Basel-Landschaft achte genauso wie der Bund auf die Wirtschaftlichkeit der Angebote. Letztlich soll mit den für den ÖV eingesetzten beschränkten Mitteln eine Nachfrage gedeckt werden können. Entsprechend achtet auch der Kanton auf den Kostendeckungsgrad. Aus einer rein wirtschaftlichen Perspektive müsste das Ziel für den ÖV sein, pro eingesetzten Franken möglichst viele Personenkilometer zu erhalten. Dies lässt jedoch ein paar Dinge ausser Acht: Schülerinnen und Schüler, die transportiert werden müs-

sen, oder ältere Menschen, die ins Tal einkaufen gehen müssen etc. Ist die Nachfrage bei einer Linie ungenügend und wird der vorgesehene Kostendeckungsgrad nicht eingehalten, macht sich der Kanton Gedanken und prüft Massnahmen, wie der Kostendeckungsgrad verbessert werden könnte. Ist dies nicht möglich, kann beispielweise der Takt reduziert oder im Extremfall sogar eine Linie eingestellt werden. Dies ist bei den vorliegenden Linien jedoch nicht das Thema. Vielmehr muss der Takt im Rahmen des nächsten GLA diskutiert werden. Der beste Fall wäre, dass die Angebote bis dahin genügend nachgefragt sind – dann würde es für den Bund, den Kanton und die Bevölkerung stimmen.

3. Christine Frey: Gefährliche Diebstähle von Starkstromkabeln auf Baustellen – Schutz der Bevölkerung und Präventionsmassnahmen

Markus Graf (SVP) dankt für die ausführliche Beantwortung. Auch mit Präventionsmassnahmen wird sich an der Situation nichts ändern. Wieso wird in der Antwort nicht geschrieben, was Sache ist? Nämlich, dass dank der Grenzen, die in der Region Basel offen sind wie ein Scheunentor, ...

Landratspräsident **Reto Tschudin** (SVP) bittet darum, eine Zusatzfrage zu stellen.

... es unmöglich ist, diesem Treiben Einhalt zu gebieten, fährt **Markus Graf** (SVP) fort. Zusatzfrage: *Wieso geht die Direktion bei der Beantwortung nicht auf dieses Thema ein?*

Antwort: Regierungsrätin **Kathrin Schweizer** (SP) antwortet, wenn die Täterschaft unbekannt sei, könne der Regierungsrat auch nicht behaupten, dass diese über die Grenze gekommen sei. Der Regierungsrat hat dasjenige dargelegt, was gesichert bekannt ist. Die Antwort ist ausführlich.

4. Sven Inäbnit: Regierungsrätliche Vorlage 2026/96 befristetes nachrangiges Darlehen von 150 Mio CHF zur kurzfristigen Liquiditätssicherung des Kantonsspitals Baselland (KSBL)

Sven Inäbnit (FDP) stellt folgende Zusatzfrage: *Ist beim Darlehen in der Höhe von CHF 150 Mio. dargelegt, ob dieses rein für die Sicherstellung des Betriebs verwendet werden darf, oder kann das KSBL daraus auch längerfristige Investitionen finanzieren?*

Antwort: Regierungsrat **Thomi Jourdan** (EVP) ist der genaue Wortlaut des Vertrags nicht geläufig. Es ging aber um die Liquiditätssicherung für die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs, wozu auch kleinere Unterhaltsarbeiten und Sanierungsmassnahmen gehören. Damit sollen aber keine Infrastrukturen im Zusammenhang mit der Standort-Diskussion finanziert werden. Es wird davon ausgegangen, dass bei Vorliegen des Entscheids zur Standortfrage das Darlehen über CHF 150 Mio. ungebraucht zurückbezahlt und durch den Eigenkapitaleinschuss und die Kreditsicherungsgarantie ersetzt werden kann.

://: Alle Fragen sind beantwortet.
